

Calwer Wochensblatt  
ersch. wöchentlich dreimal  
am Freitag, Samstag  
u. Sonntag. Der  
Samstagsnummer wird  
ein Aushaltungsblatt  
beigegeben. Abonne-  
mentspreis halbjährl. 1 fl.,  
durch die Post bezogen im  
Bezirk 1 fl. 16 fr., sonst in  
ganzer Württemb. 1 fl. 30 fr.

# Calwer Wochensblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Das Calw abonniert  
man bei der Redaction  
aufwärts bei den Po-  
stämtern oder der nächstge-  
legenen Poststelle.  
Die Einrückungsge-  
bühr beträgt 3 kr. für  
die dreispaltige Zeile  
oder deren Raum.

Nr. 135.

Samstag, den 22. November.

1873.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Diejenigen Ortsvorsteher, in deren Gemeinden sich hilfsbedürftige alte Veteranen befinden, werden aufgefordert, die Namen derselben unter näherer Darlegung ihrer Verhältnisse hieher anzuzeigen, indem denselben eine Unterstützung in Aussicht gestellt werden kann.

Den 20. November 1873.

R. Oberamt.  
Doll.

## Brotlieferung

auf das Jahr 1874 für die Landwehrstammansschaften hier zu vergeben. Die Lieferungsbedingungen können bei dem Bezirksfeldwebel eingesehen, auch die Angebote daselbst am 26. d. Mts., Vormittags, abgegeben werden.

Calw, den 21. Novbr. 1873.

Landwehrbezirkskommando.

## Vorladung

### zur Schuldenliquidation.

In der Gantfache des entwichenen Christian Stanger, Schmied's Sohn, Tagelöhners und Baumwirts von Möttingen, wird die Schuldenliquidation am

Mittwoch, den 28. Januar 1874,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Möttingen vorgenommen werden, wozu die Gläubiger hierdurch vorgeladen werden, um entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidationstagsfahrt durch schriftliche Reccesse ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Falle zugleich spätestens an der Liquidationstagsfahrt die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, zu Gerichtshanden zu bringen.

Gläubiger, welche weder an der Liquidationstagsfahrt noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpandsgläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schluß der Liquidationstagsfahrt.

Die an der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefassten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Gantanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigeraussschusses, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Executionsgesetzes vom 13. November 1855, der Verwaltung und Veräußerung der Masse mit der etwaigen Activprozesse gebunden; auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder Nachlassvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre dießfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs, welcher am

Dienstag, den 27. Januar 1874,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Möttingen vorgenommen werden wird, wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden

Gläubigern eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpand versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zur Beibringung eines bessern Käufers vom Tage der Liquidation an. Als besserer Käufer wird nur Derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Calw, den 17. November 1873.

Königl. Oberamtsgericht.

Schwon, A. B.

Revier Hirsau.

## Abänderung eines Holzverkaufs.

Der in No. 134 bekannt gemachte Holzverkauf etc. etc. vom Staatswald Hönig findet

Dienstag, den 25. November,

Nachmittags 1 Uhr,

im Ablex in Simmozheim statt.

Am Montag, den 24. November,

Vormittags 10 Uhr,

kommen im Hirsch in Oberfollbach außer

50 Hausen tannenem Reisach

vom Staatswald Ebene, worunter mehrere

zu Dedreis taugliche an der alten Bad-

straße, noch

ca. 20 Km. unaufbereitete Stöcke

zum Verkauf.

R. Revieramt.

Sepp.

Sulz, O. A. Nagold.

## Lang- und Klobholz-Verkauf.

Am Montag, den 1. Dez. 1873,

werden in den hiesigen Gemeinewäldern

Brunnhilde und Lehen

von Vormittags 11 Uhr an,

im Falle ungünstiger Witterung auf dem

Rathhause Mittags 12 Uhr, verkauft:

28 Säglöge, Forchen, 17,5 Fm.,

187 Bauholzstämmen,  $\frac{1}{10}$  Rothfannen  $\frac{2}{3}$

Forchen, letztere theils zu Brunnen-

teicheln geeignet, 105 Fm.

Das Holz ist schön, die Abfuhr günstig.

Den 18. Nov. 1873.

Der Gemeinderath.

Simmozheim.

## Lang- und Klobholz-Verkauf.

Am nächsten

Donnerstag, den

27. Nov. 1873, werden

im Gemeinewald

Hönig

180 Stück Lang-

und Klobholz, 15

bis 18 Met. lang, 33 Fm.,

Einige Eichen,

36 Raummeter Scheiterholz, und

1000 Stück Wellen

auf dem Platz um baare Bezahlung ver-

kauft.

Das Holz liegt an der alten Staats-

straße zwischen Althengstett und Ostelsheim.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im

Ort.

Simmozheim, den 18. Nov. 1873.

Der Gemeinderath.

Altenstaig Stadt.

## Holz-Verkauf.

Donnerstag,

den 27. November,

Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause

in Altenstaig aus

Markhalde, Kübgar-

ten, Primen, Hag-

wald und Engwald:

415 Stämme Lang- und Klobholz mit

475 Fm.,

1200 Stück Hopfenstangen,

2450 " Flochwieden.

Simmersfeld, den 20. Novbr. 1873.

Aus Auftrag:

Forstwart Leydig.

Stammheim.

## Gemeinderathswahl betreffend.

Da die zur hiesigen Gemeinde gehörigen

Parzellen von dem Hauptort entfernt

liegen, und zwar Hof Dide, Hof Walbed

mit Station Teinach, Baumwoll-, innere

Kenntheim und Delenderle, so wird auf

diesem Wege Folgendes bekannt gemacht:

Am Montag, den 1. Dezember,

findet die Ergänzungswahl des Gemein-

raths hier statt.

Die Wahl wird nach den Bestimmungen

des Gesetzes vom Jahr 1849, Reg.

Blatt No. 38, vorgenommen.

Es sind 4 Mitglieder auf 6 Jahre und

1 Mitglied auf 4 Jahre zu wählen. Die



Wahl beginnt am gedachten Tag Morgens 8 Uhr und endigt Mittags 12 Uhr.

Die Wählerliste ist von Samstag, den 22. Nov., auf dem Rathhaus zu Jedermanns Einsicht aufgelegt. Einsprachen gegen dieselbe können bis zum 29. Nov. Abends bei dem Gemeinderath vorgebracht werden. Zugleich wird bestimmt, daß Derjenige, welcher von 5 Mitgliedern die wenigsten Stimmen erhält, als Erfahmann auf 4 Jahre angenommen wird.  
Stammheim, den 20. Nov. 1873.  
Schultheißenamt.  
Rä m p f.

### Warnung.

Der lebige Peter M a i e r, Bauführer von hier, macht neuerdings Schulden, die weder von ihm noch von seinen Eltern bezahlt werden können.

Es wird daher Jedermann gewarnt, demselben Geld anzuborgen, da von Amtswegen zu keiner Bezahlung verholten werden kann.

Stammheim, den 18. Nov. 1873.

Schultheißenamt.

D o m p e r t.

Denzingen.

### Schafwaideverpachtung.

Am Mittwoch, den 26. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,

kommt die hiesige Schafwaide wiederholt zur Verpachtung.

Den 17. November 1873.

Schultheißenamt.

Breitling.

Schafhausen.

### Schafwaideverleihung.

Am Donnerstag, den 27. d. Mts., Mittags 1 Uhr, wird die hiesige Schafwaide, welche im Vorfrommer 300 und im Nachfrommer 350 Stück ernährt, auf 3 Jahre auf dem hiesigen Rathhaus im Aufstreich verpachtet.

Auswärtige Liebhaber wollen sich mit amtlich beglaubigten Vermögenszeugnissen versehen.

Schafhausen, den 18. Novbr. 1873.

Gemeinderath.

Vorstand K l e i n f e l d e r.

### Privat-Anzeigen.

\*\*\*\*\*

Calw.

Am Sonntag, den 23. Novbr.,

Morgens 8 Uhr,

katholischer Gottesdienst.

\*\*\*\*\*

### B. G.

Heute Samstag Abend Versteigerung von Zeitschriften im Gesellschaftslokal.

Der Vorstand.

Sirjan.

### Abbitte.

Die über den Ziegeleianfseher E i s e l e hier öffentlich im Wirthshaus ausgesagten Verleumdungen nehme ich als völlig grundlos hiemit zurück, und bitte denselben deshalb öffentlich um Verzeihung.

Sirjan, den 20. Nov. 1873.

Gottlob B ö t t i n g e r.

### Sirjan.

Nächsten Sonntag, den 23. November, halte ich

## M e b e l s u p p e,

wozu freundlichst einladet

Christian Jäger, Speisewirth.

### Liebenzell.

## Hochzeits-Einladung.

Zu unserer Hochzeit, welche wir am

Dienstag, den 25. November,

im Gasthaus zum L a m m dahier feiern, erlauben wir uns Freunde und Bekannte freundlichst einzuladen.

Christian Pfeifle, Fabrmann.

Barbara Kraft.

### Eßlingen a. N.

Kirschegeist, Heidelbeergeist, Wachholderbranntwein, Zwetschgenbranntwein, Wein- und Obstrestbranntwein, Fruchtbranntwein, Fesfenbranntwein, empfiehlt zu geneigter Abnahme bei guter Waare billigt die Brennerei von

E. R. Thieringer.

## Bauhütte-Verkauf.

In Folge richterlicher Verfügung wird am

Freitag, den 28. November d. J. Vormittags 10 Uhr,

eine Werkstätte nebst Kuffcher-Wohnung am Bahnwärter Haus No. 9 unterhalb der Mohnbachbrücke im Nagoldthal (Gemarkung Reuhausen) gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Pforzheim, den 18. November 1873.

B ä c h t e r, Gerichtsvollzieher.

## Die Flachs-, Hanf- und Abwergspinnerei Schornreuth-Neuensburg

empfehlte sich zum Spinnen von Flachs, Hanf und Abwerg im Lohn per Schneller 4 kr. und sichert reelle Bedienung zu.

Das Verweben der Garne besorgen wir bestens und billig.

Nähere Auskunft ertheilen die Agenten:

Ernst Schall a. M. in Calw.

Leonhardt Weiss in Stammheim.

## Bierbrauerei- & Wirthschaftsartikel,

als:

vulkanisirte Kautschuk- und Guttaperchaschläuche, Druckwerke verschiedener Konstruktion, Messinghähnen, Schlauchverschraubungen, kupferne Weinzieher mit Ventil, Ventilsputten, Trubsäcke für Bierbrauer u. u. hält stets auf Lager und empfiehlt zu geneigter Abnahme

E. R. Thieringer,

Eßlingen a. N.

Zeichnungen und Preiscurant gratis.

## Ausverkauf wollener Decken u. Flanelle.

Im Auftrage der Fabrik Schill & Wagner bringe ich für die nächsten 14 Tage einen größeren Posten Decken und Flanelle mit kleinen Fehlern zum Ausverkauf und werden solche, um damit zu räumen, weit unter den Fabrikpreisen abgegeben.

G. F. Würz.



# Damen-Paletots, Winterjacken und Regenmäntel

sind als Niederlage der Herren **Hauelsen u. Reyscher** in Stuttgart in neuer und reichhaltiger Auswahl eingetroffen, und empfiehlt solche bestens

**Carl Ziegler, Bahnhofstraße.**

Calw.

## Gans-Essen.

Morgenden Sonntag, den 23. dieß, halte ich Gans-Essen, wozu höflich einladet

### Schwanenwirth Holzapfel.

## Musikalische Unterhaltung.

Nächsten Sonntag findet im Michael'schen Saale durch die rühmlichst bekannte Wildbader Kurkapelle musikalische Unterhaltung statt. Entrée 12 fr.; wozu ergebenst einladet

**Chr. Bauerle, Geschäftsführer.**

Champagner, Ananas-, Orangen-, Rum-, Punsch- und Grogg-Essenzen feinsten Qualität, Cognac, Arac, Rum, sowie alle feineren und gewöhnlichen Liqueure empfiehlt bestens, hauptsächlich auch für Wiederverkäufer, die Liqueurfabrik von

### E. R. Thieringer,

Eßlingen a. N.

Ferner empfehle ich besten **Wein- und Mostessig**, feinen Tafel-senf, gut eingemachte Essiggurken, prima Eiermehl, acht ital. Macca-rony, Paniermehl &c. &c.

Preisconrant gratis. Der Obige.

**Alle 14 Tage**

werden die Gespinnte in vorzüglichster Qualität von der berühmtesten neuesten

### Flachs-, Hans- & Abwergspinnerei, Weberei & Bwirnerei Schreckheim

jetzt noch zurückgeliefert, eruchen deshalb diejenigen, welche auf ihr Garn sehr pressiren, um ungesäumte Uebergabe von Flachs, Hans und Abwerg.

Die Bezirksagenten der Fabrik Schreckheim:

G. F. Acker in Calw.	Jakob Schaub in Altbulach.
Holzapfel, Gem. in Schönbromm.	Jak. Weik, Acciser in Althengstett.
Jak. Gloorer in Deufringen.	Hoinr. Stanger in Wöttlingen.
Schweizer, Webermeister in Dittelsheim.	

## Fertige Heberzieher

in großer Auswahl und billigen Preisen empfiehlt

### G. F. Würz.

### Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heißt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch, Berlin, Louisenstraße 45. Augenblicklich über tausend Patienten in Behandlung.

### Branntwein-Empfehlung.

Alle Sorten Branntwein und Liqueure empfiehlt zu den billigsten Preisen

Bäder Heugle  
auf der äußern Brücke.

### 200 fl. Pfleggeld

liegen gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat bei

Matthäus Pfommer  
in Altburg.

### Einladung.

Wir erlauben uns alle unsere werthen Freunde und Bekannte auf Sonntag, den 23. d. M., in das Gasthaus zum Lamm in Zavelstein zu einem Glas Wein freundlichst einzuladen.

Peter Maisenbacher.  
Katharina Kübler.

### Einladung.

Alle im Jahr 1813 Geborenen, Herren und Frauen, werden auf nächsten Sonntag, den 23. November, zu einem guten Glas Wein zu Jakob Essig in der Mehrgasse eingeladen. Auswärtige sind ebenfalls freundlich eingeladen von mehreren 1813ern.

### Kranken-Verein für Steinhauer und Maurer.

Heute Samstag, den 22. d. M., ist Hauptversammlung im bekannten Lokale

Neuwahl des Vorstandes und des Cassiers und Einzug der Monatsbeiträge. Es wird daher erwartet, daß sämtliche Mitglieder erscheinen.

Der Vorstand.

### Veteranen-Verein.

Heute Samstag, den 22. Nov., findet im Gasthof zum Badi'schen Hof dahier ein Tanzkränzchen statt. Anfang Abends 7 Uhr. Entrée für Mitglieder und Ehrenmitglieder 12 fr., Nichtmitglieder 24 fr. Letztere finden aber nur dann Eintritt, wenn sie nicht Mitglied des Vereins sein können. Damen frei.

Recht zahlreiche Betheiligung wäre sehr erwünscht und ladet im Namen des Ausschusses ergebenst ein

Der Vorstand.

### Für die Abgebrannten in Cham

haben wir empfangen: Von A. H. in Stuttg. fl. 1. — DAN N. in Neuenbg. fl. 1. 45 fr., von einem Untersuchungsgefangenen fl. 2. — N. N. 30 fr. Louis Stroh fl. 1. — E. Zöpprich fl. 2. — N. N. fl. 2. 20 fr. Ed. J. in S. fl. 1. — Chr. Erhardt fl. 1. — Zusammen fl. 12. 35 fr. Wir sagen allen Gebern Namens der Unglücklichen den herzlichsten Dank und sind zu Entgegennahme weiterer Gaben gerne bereit

Im Namen des Hilfscomité's:  
Stalin & Comp.

### Kunstmehl.

Aus der hiesigen untern Mühle sind alle Sorten

### Mehl, Gries und Kleie

in bester Qualität und billigt bei mir zu haben.

Aug. Schnausser  
bei der untern Brücke.





Nächste Woche backt  
**Zungenbretzelu**

Fr. Gadenheimer.  
C. A. W.

**Zu verkaufen oder  
zu verpachten.**

1 Morgen Wiesen im Stedenäckerle  
und 1 Morgen in Meisterswiesen hat zu  
verpachten oder zu verkaufen  
W. Reichert, Müller.

**Anzeige und Empfehlung.**

Den hiesigen und auswärtigen Damen  
zeige ich ergebenst an, daß ich mein Ge-  
schäft nicht aufgegeben, wie sich das Gerücht  
verbreitet, sondern empfehle mich bestens,  
indem ich schnell und pünktliche Arbeit zu-  
sichere.

Moritz Linkenheil,  
Damenschneider.

Um mit einer Parthie

**Reste**

von

**Kleiderstoffen**

zu räumen, verkaufe ich solche zu herab-  
gesetzten Preisen.

Ernst Schall  
am Markt.

Gut erhaltene  
**Packfisten**

jeder Größe laufe ich zu entsprechenden  
Preisen.

Heinr. Hutten,  
Cigarrenfabrik.

**Warme Schuhe,**

**Filzstiefelchen, Filz-Pantoffel**  
für Herren, Frauen und Kinder, gewalkte  
Filzschuhe und **hohe Mannstiefel**  
empfehle ich in großer Auswahl und mache  
besonders auf meine autgearbeiteten  
**Schuhe und Stiefelchen mit**  
**Rahmensohlen** aufmerksam.

Louis Schill.

Von den bekannt guten

**Zuch-Gudschuhen**

sind in großer Auswahl vorrätzig bei  
Chr. Digele.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, seine  
an der Eisenbahnlinie am Mohnbach (gegen  
Unterleichenbach) gelegene

**Wirthschafts-Bauhütte**

zu verkaufen, sammt einem oder zwei Koch-  
öfen.

Jakob Stahl  
in Liebenzell.

**Kunstmehlempfehlung.**

Von heute an sind alle Sorten Mehl  
im Kleinverkauf, sowie auch

**Gries**

zu billigt gestellten Preisen zu haben bei  
Kapp, Seiler.

**Wohnungs-Veränderung.**

Ich zeige hiemit ergebenst an, daß ich  
meine bisherige Wohnung bei Hrn. Eisen-  
mann verlassen habe, und nun im Hause  
des Hrn. Korbmacher Walker in der Pe-  
derstraße wohne.

Achtungsvoll

Chr. Schroth, Schuhmacher.

**Stelle-Gesuch.**

Ein verheiratheter

**Säger,**

gut bewandert im Bauholzsägen, welcher  
gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine  
Stelle; nähere Auskunft ertheilt die Exped.  
d. Bl.

Ottenbronn.

**100 fl. Pflegegeld**

hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen  
Gg. Ad. Rathfeld er.

**Gottesdienste am Sonntag, den 23. Novbr.:**  
Vorm. (Pred.): Herr Dec. Metzger.  
Kinderlehre mit den Töchtern.  
Nachm. (Pred.): Herr Helfer Grill.

**Georgenäum.**

Neues in der Bibliothek:

- Nr. 358. Ein treuer Freund ist ein starker Schatz. Eine Erzählung für die Jugend von D. Höcker.
- Nr. 359. Der Herrenhof von Franz Hoffmann.
- Nr. 360. Franz von Sickingen, der letzte Ritter. Sein Leben und seine Thaten. Von D. Thelemann. Stuttgart 1873.
- Nr. 361. Die Schwaben an der Marne. Zwei Erzählungen von Ernst Hoffmann. Stuttgart 1873.
- Nr. 362-366. Gustav Kierich. Ausgewählte Erzählungen.
- Nr. 367. Die Spinnstube, ein Volksbuch für das Jahr 1864. Von W. D. v. Horn. (5. Dertel)

**Neu aufgelegte Bücher:**

- Nr. 59. Die Sternwelt oder genaue Beschreibung von der Beschaffenheit des Weltgebäudes und insbesondere unseres Planetensystems. Zur Unterhaltung und Belehrung für Jung und Alt. Mit zahlreichen Illustrationen. Stuttgart 1873.
- Nr. 60. Kaiser Wilhelm der Siegreiche. Sein Leben und seine Thaten. Für das Volk und die Jugend von W. Petsch. Leipzig 1874.

— Karlsruhe, 18. Nov. Die „Bad. Volksz.“ schreibt: Guten Vernehmen nach ist Dr. Josef Hubert Reinkens auch von der Badischen Staatsregierung als katholischer Bischof anerkannt worden und wird sich zur Ablegung des Eides den 22. d. M. dahier einfinden.

— Berlin, 19. Nov. Die „Prov. Kor.“ bestätigt, der Reichskanzler habe dem Bundesrathe einen Gesetzentwurf über die Gerichtsverfassung des deutschen Reichs für bürgerliche Rechtsstreitigkeiten und Strafsachen, sowie einen Gesetzentwurf über Einführung des erstgedachten Gesetzes zugehen lassen.

— Posen, 18. Nov. Gegen den Erzbischof Ledochowski wurde heute vor dem Kreisgericht in vier Fällen wegen gesetzwidriger Anstellung von Geistlichen verhandelt. Der Erzbischof wurde in contumacia zu 2000 Thaler oder 13monatlicher Gefängnisstrafe verurtheilt.

**Frankreich.** Versailles, 18. Nov. Nationalversammlung. In der heute fortgesetzten Diskussion über den Prorogationsentwurf ergreift zunächst Laboulaye das Wort und empfiehlt den in dem ersten Kommissionsbericht festgestellten Antrag. Verhändt, von der Linken, verlangt, daß der Herzog von

Brogie seine Demission gebe. Prag-Paris fordert die Parteien auf, für eine Beratung an das Volk zu stimmen und greift ebenfalls Brogie an.

Versailles, 19. Nov., 12 Uhr Nachts. In der Nachtsitzung weist Brogie den Vorwurf, daß er sich hinter Mac Mahon decke, zurück. Eine Aenderung der gegenwärtigen Zustände sei nicht, wenn sie nicht auf eine Zeitdauer bestimmt werde. Die Assemblée und Mac Mahon bezogen sich dadurch gegenseitiges Vertrauen. An den Worten Mac Mahons zweifeln, welcher erklärt, daß er die constitutionellen Gesetze wolle, wäre ein unzweideutiges Mißtrauensvotum. Folglich beantrage er Verwerfung der drei Artikel. Gieny entwickelt vom Rechtsstandpunkte aus, die Assemblée habe nicht das Recht eine provisorische Gewalt über die Grenze ihres Mandats hinaus zu schaffen. — Die Diskussion über das Amendement Depeyre wird geschlossen und die Sitzung auf kurze Zeit suspendirt. Nach Wiederaufnahme derselben wird der Artikel 1 des Gegenantrags von Depeyre, welcher die Gewaltan Mac Mahons auf 7 Jahre verlängert, mit 383 gegen 317 Stimmen angenommen. Waddington sagt, mehrere Deputirte haben den Art. 1 des Entwurfs Depeyre votirt, um Mac Mahon ihres Vertrauens zu versichern. Wenn Art. 3 des Kommissionsentwurfs verworfen würde, so werden wir gezwungen sein, den ganzen Entwurf Depeyres zu verwerfen. Er bringe daher den Additionalartikel ein, daß der Art. 1, welcher soeben angenommen wurde, erst nach Vorlegung der constitutionellen Gesetze konstituierenden Charakter erhalte. Dieser Additionalartikel Waddingtons wird mit 386 gegen 321 Stimmen abgelehnt.

Versailles, 20. Nov. früh. Die Assemblée hat ein Amendement, die Kammer vor Vorlegung der constitutionellen Gesetze um ein Drittel zu erneuern, verworfen. Art. 2 des Entwurfs Depeyre, der die Ernennung einer Kommission für Beratung der constitutionellen Gesetze durch die Assemblée festsetzt, wurde mit 370 gegen 330 Stimmen angenommen. Der ganze Entwurf Depeyre wurde mit 378 gegen 310 Stimmen angenommen. Die nächste Sitzung findet am Montag statt. Auf der Tagesordnung steht die Interpellation Say.

**Amerika.** New-York, 18. Nov. Das Marineministerium ordnete Aushebungen für die Flotten im ganzen Lande an, bis zur ämtersten gesetzlich vorgeschriebenen Grenze. Dem Vernehmen nach wurden von den nicht hingERICHTETEN Gefangenen des „Virginia“ 4 zu lebenslänglichem schwerem Kerker verurtheilt, 3 zu 5jährigem Gefängniß; 3 wurden freigelassen.

(Eingefendet.) Die Schreyheimer Lohnspinnerei, Weberei und Zwirnerei ist nun eine der größten und mit ganz neuen, den Flachs, Hanf und das Abwerg seiner ganzen natürlichen Faserlänge nach verspinnenden besten Maschinen, eingerichtet. Es darf daher diese Fabrik Jedermann aufs Wärmste zur Benutzung empfohlen werden, um so mehr als der richtig gemessene Schneller nur 4 Kr. kostet, während der Handspinnlohn bei weit größerem, unreinem Gespinnst und jetzigen theuren Lebensmitteln das Dreifache übersteigt. — Die von der Schreyheimer Spinnerei, welche an allen größeren Orten Agenten aufgestellt hat, gelieferten Fabrikate sind sehr lobenswerth und aufs gewissenhafteste behandelt, gleichwie die Zurücklieferung der Garne in 4-8 Wochen, der Gewebe in entsprechenden Terminen erfolgt. — Eine nachdrückliche Recommendation zum Spinnen- und Webenlassen in dieser Fabrik ist deshalb geboten, überzeugt, daß das verehrliche Publikum aufs Keckste und baldmöglichste bedient wird.

Redigirt, gedruckt und v. r. t. g. von H. Dellstädt.

(Die Nr. 47 des Unterhaltungsblattes.)

